

22. September 2022
Pressemitteilung



Kombination aus PV- und Windenergie im Energiepark Zieger

Spatenstich für zukunftsweisendes Projekt der Energieallianz Bayern GmbH & Co. KG

Deining - Der Spatenstich für den Energiepark Zieger ist ein bedeutender Meilenstein in der bayerischen Energiewende: Mit der Kombination aus Sonnen- und Windenergie wird gleichmäßig das ganze Jahr Energie erzeugt. Der Clou am neuen Energiepark Zieger in Deining, südlich von Neumarkt in der Oberpfalz: 2.000 Haushalte werden gleichmäßig mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen versorgt - egal, ob im Sommer die Sonne scheint oder im Winter der Wind weht!

Für eine lebenswerte Zukunft braucht es ein Umdenken in der Klimapolitik. Neue, innovative Projekte sind gefragt, um den Klimawandel aufzuhalten. Dazu sind kluge Köpfe, die nötige Überzeugung und der Wille, etwas verändern zu wollen, notwendig. Einen wichtigen Beitrag zur Energiewende leistet die Energieallianz Bayern mit dem "Energiepark Zieger".

Das zukunftsweisende Projekt setzt auf eine einzigartige Kombination aus Sonnen- und Windenergie. Mit der gewonnenen Energie lassen sich rund 2.000 Haushalte das ganze Jahr lang gleichmäßig mit nachhaltigem Strom versorgen. Im Energiepark werden zusätzlich neben den bereits bestehenden fünf Windkraftanlagen noch in diesem Jahr 12.450 Photovoltaikmodule aufgebaut. Die Inbetriebnahme erfolgt noch 2022.

Dadurch, dass Windenergie hauptsächlich im Winter und Solarenergie im Sommer "geerntet" wird, entsteht eine gleichmäßige Energieerzeugung über das ganze Jahr. Zusätzlich können bestehende Netzanschlüsse synergetisch ausgelastet werden - ohne neue Netze bauen zu müssen! So kann beispielsweise der PV-Park Zieger mit einer zusätzlichen Leistung von rund 5.000 kWp an das Netz des Windparks Zieger angeschlossen werden, ohne dass nennenswerte Verluste auftreten.

Die Bedeutung dieses neuen Projekts lässt sich auch deutlich an den hochrangigen Gästen feststellen, die zum Spatenstich gekommen sind. StMWi Hubert Aiwanger, Dr. Egon Westphal, Vorstandsvorsitzender Bayernwerk AG, Klaus Steiner, Vorstand Verband der Bayer. Energie- und Wasserwirtschaft, und viele weitere.

Von der Idee bis zur Umsetzung

Die Idee entstand im Herbst 2020 bei den Überlegungen zum Repowering und der optimalen Wertschöpfung aus dem Windpark Zieger. Die bestehende Fläche stach der Energieallianz Bayern als ehemalige Erzgrube und damit Konversionsfläche ins Auge. Mit dem Flächeneigentümer Franz Weidinger hat die Energieallianz Bayern schnell einen Mitstreiter für den Park gefunden. Nach dem erfolgreichen Durchlaufen des

Auswahlprozesses zur Genehmigung bei der Gemeinde Deining wurden alle planerischen Voraussetzungen im Frühjahr 2022 geschaffen. Die neuartige Netzanschlusszusage wurde mit dem Bayernwerk gemeinsam erarbeitet. Am 29.08.2022 begann die Energieallianz Bayern mit dem Bau des Energieparks.

Die Zukunft des Energieparks Zieger

Zunächst soll der gewonnene Strom ins Netz eingespeist werden. Zukünftig könnte die Kombination aus Wind und PV auch für die Wasserstoffproduktion und Folgeprodukte wie Ammoniak oder Ladepunkte für die E-Mobilität genutzt werden. Grundsätzlich könnten auch die Wasserstoffmengen in das bestehende Gasnetz eingespeist werden. Der Energiepark Zieger soll mindestens 30 Jahre betrieben werden.

Über die Energieallianz Bayern GmbH & Co. KG

Die Energieallianz Bayern mit Sitz in Hallbergmoos betreibt aktuell deutschlandweit 6 Windparks mit 72 MW. 2009 wurde die Energieallianz mit dem Ziel gegründet, erneuerbare Energieprojekte zu entwickeln und zu betreiben. Aktuell stehen 39 Gesellschafter aus mittelständischen Stadtwerken und privaten Energieversorgern der EAB zur Seite. So sollen neue Projekte wirtschaftlich geplant, kompetent gebaut und effektiv betrieben werden. Das Hauptanliegen der Gesellschafter ist der kommunale und dezentrale Umbau der Energieversorgung hin zu regenerativen Energien für mehr Klimaschutz.

Daten und Fakten zum Energiepark Zieger

PV-Module: 12.450

Leistung: 5.046,5 kWp

Baubeginn: 29.08.2022

Inbetriebnahme: Ende 2022

Strom für circa 2.000 Haushalte

Zukünftige Ausrichtung: Sektoren Wasserstoff, PV + Batteriespeicher

Energieallianz Bayern GmbH & Co. KG dankt:

Gemeinde Deining

Grundstückseigentümer Familie Weidinger

Bayernwerk Netz GmbH für den Netzanschluss

Generalunternehmer SPM, Niedernhall

Zitate für Verwendung in den Medien:

Hubert Aiwanger, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

„Im Rahmen der von mir initiierten Verteilnetzinitiative haben wir gemeinsam wichtige Lösungsansätze für eine Beschleunigung der Netzintegration von Erneuerbaren-Anlagen identifiziert. Im Projekt Wind- und Photovoltaik-Projekt Zieger der Energieallianz Bayern werden diese konsequent umgesetzt: Nicht nur wird der Netzanschluss des Bestands-Windparks ideal ausgenutzt, auch die spätere Integration von Wasserstoff wird durch das gleichmäßigere Erzeugungsprofil von Wind- und Solarenergie bereits heute mitgedacht. Ein echtes Vorzeigeprojekt der Bayerischen Energiewende.“

Peter Meier, 1. Bürgermeister Gemeinde Deining

“Die Gemeinde Deining hat mit ihren vielen Windkraftanlagen schon immer eine Vorreiterrolle für Erneuerbare Energien eingenommen. Bereits jetzt erzeugen wir das fünffache an Strom gegenüber dem Verbrauch. Mit der PV-Freiflächenanlage Zieger, direkt am Windpark Zieger, wird ein weiterer Beitrag hin zu mehr regenerativer Energieerzeugung umgesetzt.“

Willibald Gailler, Landrat Neumarkt in der Oberpfalz

“Klimaschutz und Energiewende beginnen vor Ort – sie beginnen hier bei uns. Wir im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. sind deshalb stolz auf den Energiepark Zieger. Mit insgesamt 65 Windkraftanlagen und zahlreichen großflächigen Photovoltaikanlagen leisten wir im gesamten Landkreis einen wesentlichen Beitrag zu mehr sauberer, nachhaltiger Energie und der damit einhergehenden CO² Reduktion.“

Dr. Egon Westphal, Vorstandsvorsitzender Bayernwerk AG

“Die Verteilnetze stehen im Mittelpunkt der Transformation des Energiesystems! Dass wir im Sonnenland Bayern den Spatenstich für die neue PV-Anlage für den Energiepark Deining setzen, ist ein erstklassiges Beispiel dafür, wie grüne Energie aus unterschiedlichen Erzeugungsquellen über einen Verknüpfungspunkt in unser Netz eingespeist werden kann. Die gemeinsame Nutzung eines Anschlusspunktes für Wind- und Solarenergie schont die knapper werdenden Netzkapazitäten und ermöglicht eine maximale Einspeisung.“

Dr. Hubert Lechner, Aufsichtsratsvorsitzender Energieallianz Bayern

“2009 hat sich die Energieallianz Bayern aus einer Gruppe kommunaler und privater Versorgungsunternehmen zusammengeschlossen mit dem eigentlichen Ziel die Inn-Kraftwerke zu erwerben. Obwohl die Energieallianz hier nicht zum Zuge gekommen ist,

stand der Entschluss, weiterhin gemeinsam in erneuerbare Energien zu investieren. Nach vielen Windprojekten wird in Deining jetzt der erste PV Park umgesetzt. Unsere Zukunftsstrategie ist klar: PV Ausbau zügig vorantreiben! Die erforderliche „schnelle Energiewende“ kann nur gelingen , wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen.“

Ulrich Geis, Geschäftsführer Energieallianz Bayern

“Wir freuen uns sehr über die Errichtung unseres ersten PV Parks Zieger! Die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Deining, dem Grundstückseigentümer und dem Bayernwerk haben das Projekt erst möglich gemacht. In der Umsetzung haben wir mit der Firma SPM einen sehr vertrauensvollen und hoch kompetenten Partner, der die Anlage für uns baut. Besonderer Dank gilt auch unseren Stadtwerken, die uns als Gesellschafter stets voll unterstützen. Wir wollen auch weiterhin wie hier im Energiepark Zieger kluge energiewirtschaftliche Lösungen finden und so einen Beitrag zu Energiewende in kommunaler Hand leisten.“

Klaus Steiner, Vorstand VBEW - Verband der Bayer. Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

„Wind und Sonne werden bald die maßgeblichen Stützen der Stromversorgung in Bayern sein. Das schaffen Sie nur gemeinsam. Wie das netzverträglich geht, sehen wir heute exemplarisch beim Spatenstich zum Energiepark Zieger. Im nächsten Schritt müssen wir speichern, am besten über Wasserstoff!“

Gunnar Braun, Geschäftsführer VKU - Verband kommunaler Unternehmen e.V. Landesgruppe Bayern

“Strom aus Wind und PV ist heute sehr günstig. In der Energiekrise zeigt sich europaweit ihr hoher Wert. So nehmen Stadtwerke immer mehr regenerative, eigene Erzeugung in die Beschaffung für ihre Kunden auf. In Kooperationen wie in der Energieallianz Bayern und mit den Bürgern wächst die sichere und resiliente Versorgung vor Ort.“

Dr. Bernd Wust, Landesvorsitzender BWE - Bundesverband WindEnergie Bayern

“Die künftige Erzeugungsstruktur lässt sich nur in Kombination von Wind und PV denken. Die Energieträger ergänzen sich gut, sowohl über den Tag wie auch über das Jahr. Sie ermöglichen auch eine optimale Netzauslastung. Es macht Sinn, PV-Anlagen in Windparks zu errichten. So können bestehende Infrastrukturen genutzt und andere Landschaftsbereiche freigehalten werden.“